

Ausbildungsplan
für das praktische Studiensemester

Bachelorstudiengang Biomedizinische Technik

Das Modul „Praktisches Studiensemester“ ist für das 6. Semester vorgesehen und besteht aus den Kursen „Betriebliche Praxis“ und „Kolloquium“. Die Kolloquien zum praktischen Studiensemester finden jeweils eine Woche vor Beginn des nächsten Semesters in Form einer Blockveranstaltung statt und müssen spätestens bis 14. März bzw. 30. September abgeschlossen sein.

1. Zeitlicher Umfang

Das praktische Studiensemester umfasst einschließlich des Kolloquiums einen Zeitraum von mindestens 20 Wochen. Der zeitliche Umfang des Kolloquiums beträgt in der Regel 1 Woche.

Im Sommersemester:

20 bis maximal 30 Wochen incl. Kolloquium

Im Wintersemester:

20 bis maximal 28 Wochen incl. Kolloquium

2. Kurs „Betriebliche Praxis“

Die Anmeldung zum Kurs „Betriebliche Praxis“ erfolgt automatisch durch den Studierendenservice bei Abgabe des Ausbildungsvertrags.

Lernziel:

- Eigenständige Bearbeitung eines Projekts in einem Arbeitsbereich außerhalb der Hochschule mit Bezug zur Biomedizinischen Technik (Unternehmen/öffentliche Einrichtung/Forschungseinrichtung)
- Erfolgreiche Einarbeitung in neue Themenkomplexe
- Kennenlernen der Arbeitssystematik und Abläufe im Unternehmen

- Erfolgreiche Kommunikation im Unternehmen
- Dokumentation und Auswertung der eigenen Ergebnisse sowie Erstellung eines Berichts

Inhalt:

Eigenständige Projektbearbeitung in einem Arbeitsbereich mit Bezug zur Biomedizinischen Technik außerhalb der Hochschule unter der Führung zweier Mentoren (Professor, Betreuer vor Ort) an einer Einsatzstelle, die typisch für einen Bachelor der Biomedizinischen Technik ist.

3. **Kurs „Kolloquium“**

Die Anmeldung zum Kurs „Kolloquium“ hat während des Prüfungsanmeldezeitraums durch die Praktikanten online zu erfolgen.

Im Rahmen einer 20-minütigen Präsentation stellt der/die Studierende das Unternehmen sowie den Inhalt des von ihm/ihr bearbeiteten Projekts vor. Anschließend folgt eine 10-minütige Diskussion, in der der/die Vortragende seine/ihre Vorgehensweise/Ergebnisse/Schlussfolgerungen verteidigt. Der/die Studierende erhält ein 10-minütiges Feedback zu seiner/ihrer Präsentation.

Lernziel:

- Vorbereitung der Präsentation zum Projekt.
- Weiterentwicklung der Präsentationskompetenz
- Wirkungsvolle Darstellung und Vertretung eigener Projektarbeiten
- Weiterentwicklung der Kommunikationskompetenz in Diskussionsrunden (sowohl als Vortragender als auch als Zuhörer)

Ansbach, November 2011

gez.

Prof. Dr.-Ing. Martin Schöneegg